Jakob Lorber International Bulletin

Februar 2019 Nr. 38

Freunde der Jesus-Offenbarung des Schreibknechts und Schriftstellers Jakob Lorber, fühlen sich mit allen Menschen der Welt als Geschöpfe und Kinder von ein und demselben Vater verbunden. Dieser himmlische Vater verkörperte sich vor 2000 Jahren in Jesus Christus [25-28 n. Chr.]. Die Geistfreunde der Jesusoffenbarung erkennen und anerkennen in dieser neuen und ewigen Offenbarung ein neues und großes Wort Gottes und streben danach, einen gemeinsamen freudigen Austausch zu erreichen.

SELBSTBETRACHTUNG - SELBSTUNTERSUCHUNG

-Abermals wünschen wir Euch [Dir] einen segensreichen Lesegenuss-

In dieser Zeitschrift:

1. Die unendliche Gottheit als Mensch
2. Die Arche Noah
3. Die Siebenheit
4. Die Seele von Judas
5. Wir haben die Hölle entdeckt!
6.

https://www.refugiobetania.org/

Kontakte und Reaktionen

Gerard

www.zelfbeschouwing.info E-mail: zelfbeschouwing@gmail.com

Ron aus englischsprachigem Land

Gerald,

ich hoffe, dass Du diese E-Mail erhältst, weil die E-Mail-Adresse als "Zelfbeschouwing@ ...." sich als falsch erwiesen hat. Wie dem auch sei, ich habe die gekürzte englische Version des Großen Johannes-Evangeliums noch einmal komplett durchgelesen, weil die komplette Version gekürzt wurde und die meisten unserer Bücher aufgrund unseres Hausverkaufs im Lager stehen.

Ich habe versucht, diese Referenzen nachzuschlagen, aber sie fehlten bei der aktuellen, gekürzten Version, die ich nun gerade lese.

Deine Einschätzung von Roque Rojas stimmt nicht mit dem Wissen überein, dass wir von Lorber haben (der laut Jesus faul war!) und Mayerhofer und Leopold Engel und allen Schriftstellern des Alten und Neuen Testaments und allen anderen Menschen, die das Wort von Jesu erhalten haben.

Ich glaube fest an Johannes 1: 1: ‚Am Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott.‘

Durch Jakob Lorber erklärte Jesus, dass sowohl David als auch Solomon ihre Füße aus Ton hatten, die schlecht glitten. Jesus wählte viele Menschen aus, Ihm nachzufolgen, besonders die Menschen, die arm und demütig waren.

Ich möchte, dass Du das Dritte Testament liest und dann deren Wert kommentierst, aber nicht den Charakter der Verfasser oder Empfänger des Wortes beschreibst.

Mehr Menschen als Rojas erhalten das Wort schon 84 Jahre lang. Alles Originelle verschwand, bevor Jesus dies in 1950 fertigstellte. Würdest Du auch über ihn ein Urteil aussprechen?!

Nun, ich kritisiere nicht Deine wunderbare Arbeit an der Förderung und Verbreitung von Lorbers Schriften [das Wort], aber wenn ich das Dritte Testament lese, sehe ich, dass es die anderen Testamente und die zwölf Gebote befolgt, wie Jesus es uns geboten hat.

Die Geistigkeit (Spiritualität) steht an erster Stelle, aber nicht die Religion an sich und es ist von allen Seiten als das wichtigste aller Werke (das Wort) sowie von Lorber, durchdrungen.

Antwort

Lieber Ron,

nicht nur ich, Gerard, sondern alle Freunde der NO durch Lorber glauben zu 100% "im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und Gott selbst war das Wort"!

Was ein "Wort" ist, sagt uns der Herr bei Lorber, nämlich ....ein Wort ist ein ausgesprochener Gedanke. Solange das göttliche Wort noch nicht ausgesprochen ist, ruht es zur Beschauung im Herzen Gottes als dessen Gedanke.

Sobald dieser göttliche Gedanke durch des Schöpfers Weisheit freigegeben wird, tritt der Gedanke als "Wort" und zugleich Tat in die schöpferische Realität. Somit ist die ganze Schöpfung - geistig wie materiell sich entwickelnd - das "Wort" oder der ursprüngliche Gedanke in Gott, also Gott selbst.

Solltest Du nur die gekürzte Version des Gr. Evang. haben, so suche im Internet die komplette englische Version unter "Jakob Lorber English - Australia", es enthält das ganze Evangelium ungekürzt.

Was Du mit David und Salomon sowie lehmigen Füßen meinst, ist mir nicht ganz klar, anscheinend wolltest Du damit aussagen, dass auch diese Diener des Herrn nicht perfekt waren.

Du scheinst mir mehr ein Anhänger des 3. Testaments als Lorbers zu sein, und dass ist okay. Freilich darfst du das, oder sollst Du das. Ich will Dich gar nicht überzeugen und Du findest selbst die Liebe Gottes in den Lorberschriften, wenn Du Dich damit ausführlich befasst.

Vielleicht bemerkst Du auch den Mangel in Rojas Schriften, den ich im übrigen völlig gelesen habe. Wollte ich selber einen Vergleich zwischen Rojas und Lorber finden, wäre es derselbe wie Petrus im Glauben und Johannes in der Liebe (daher tiefer und allumfassender).

Ich urteile nicht über Roja oder andere, gebe lediglich meiner menschlichen Meinung Ausdruck, ist das JLB doch in erster Linie Jakob Lorber und dessen verwandten Medien (Engels, Mayrhofer) gewidmet. Erlaube mir bitte, dass ich mich mehr zu diesen Offenbarungsboten hingezogen fühle als zu den Boten in Mexiko.....

Die E-Mail ‚zelfbeschouwing@gmail.com“ habe ich lange Zeit versehentlich falsch angegeben in allen JLBI. Da hast Du mir eine Freude gemacht, dass ich nun diesen Fehler beheben und korrigieren kann. Dank für Deine Aufmerksamkeit, Ronald.

G.

==========

Neues Thema

Die Siebenheit

Die heilige Schrift und Jakob Lorber und Swedenborg sagen aus, dass die Fülle einer einzelnen Zahl sich findet in dem Zehnfachen davon. Ich habe diese Aussage leider nicht gefunden, obwohl ich ihr an verschiedenen Stellen begegnet bin. [indirekte Beziehung zu z.B. Himmlische Gaben 3]

Die Fülle der SIEBEN kann in der SIEBZIG gefunden werden. Es ist interessant zu beachten, dass einige Buchstaben des hebräischen Alphabets auch noch näher betrachtet werden können.

Zajin ז ist der 7. Buchstabe mit dem numerischen hebräischen Wert **7**

Ajin ע ist der 16. Buchstabe mit dem num. hebräischen Wert **70**

Um den tieferen Grund mehr in Betracht zu ziehen, musste ich mich bedienen des hebr. Alphabets und habe die Zahl sieben und siebzig [die 7 und 70] näher durchforscht.

ZAJIN ist also der *siebte* [7] hebr. Buchstabe mit dem Zahlenwert **7** und **AJIN** ist der *sechszehnte* [16.] hebr. Buchstabe mit dem Zahlenwert **70.**

Z-AJIN זַיִן [Schwert, Waffen]

AJIN עוֹר [Auge, Quelle]

K-ajin קַיִן [Person]

J-ajin יַיִן [Wein]

Diese Buchstaben [Worte] haben eine sehr tiefe Beziehung zueinander. Leider kann ich darauf nicht eingehen, da diese Zusammenhänge mehrere Seiten im Bulletin füllen würden. Zajin als 7. Buchstabe bedeutet ‚Waffe' als Schwert. Diese Wörter haben eindeutig miteinander zu tun.

Der 16. Hebr. Buchstabe enthält schon die Zahl sieben [7], und bedeutet **AUGE, QUELLE**. Es ist der numerische Wert siebzig [70], das zehnfache von 7.

In der Bibel wird die **70** oft betont als die **VIELHEIT**. Moses stellt die **70** Ältesten des Volkes an [4. Buch Mose 11:25]. Die Bibel spricht ja von den **70** Völkern [der Nachkommen Noahs]. [2 Mos. 1:5, 5 Mose 10:22] – Mit dem Bau des Turms zu Babel wurde die Sprache **[Hebr. : Sephar = Ziffer]** geteilt in 70 Sprachen [1 Mose 1:10:11]. David nennt die Vielheit von siebzig Lebensjahren wie einen Atemzug. Im ersten Buch Mose, Kapitel 15:27 lesen wir über siebzig Palmbäume.

AJIN wird geschrieben mit drei Buchstaben: ein Omega [Ajin] mit dem Buchstaben O = [und geschrieben mit einem A = ע , weiter mit einem Jod = J = י und mit einem Nun als Noen = N = ן Wir sehen in der Ajin [70] die Zajin [7] wieder verborgen. Wenn du diesen Buchstaben nochmal richtig anschaust, siehst du also in dem Buchstaben Ajin die Zajin ז versteckt. Es ist wichtig, dies doppelt zu betonen!!! Damit es richtig gelesen wird. Jeder Buchstabe hat einen bestimmten Zahlenwert. So hier AJIN mit 70-10-50.

Das Auge [**AJIN]** übersieht die Vielheit, so wie ein Hirt seine Schafe. Im Hebr. ist dieser Name [Hirt] Ro' eh = 200-**70**-50 und Sehen Ra 'eh = 200-**1**-5, hier noch genauer, um einen Einblick in den Unterschied zwischen diesen zwei Worten zu bekommen:

Hirt = 200-**70**-05 רעה

Sehen = 200-**01**-05 ראה

Was fällt hier auf? Der Unterschied zwischen beiden ist die Einheit **[1]** und die Vielheit [**70],** siebzig [70] zu der eins [1]. Der Hirt muss alles überblicken. Er darf kein 'Schaf' vermissen. Moses führte das Volk Israel [die 12 Stämme] als ein Hirt durch die Wüste zu der Endbestimmung. Er, der Eine stand den 12 Geschlechtern gegenüber und zusammen bilden sie symbolisch die **13**.

Dreizehn bedeutet das Einheitliche. Das Hebr. Wort für dreizehn ist ECHaD אחד = Eins mit dem numerischen Wert 1-8-4=**13**. So ist 13.00 Uhr Ein[s] Uhr. Mose führte das Volk Israel in diesem Zusammenhang zum Sinai סיני = 60-10-50-10=**130** [10 x 13]

Alles einmal nach der Reihe: Die 1 gegenüber der 70 und die 1 gegenüber der 7 finden wir zurück in:

ALEPH =	1. Buchstabe und Zahl **1**	אלף	und einzelne Buchstabe	א
ZAJIN =	7. Buchstabe und Zahl **7**	זין	und einzelne Buchstabe	ז
AJIN =	16. Buchstabe und Zahl **70**	עין	und einzelne Buchstabe	ע

Der geistige Ursturz der Menschheit ist das Austreten aus der Einheit, aus dem Urlicht אור [aus dem ‚OR' oder ‚UR'] und der Urgeist wurde gezwungen, die Prozesse der verdichteten Materie sich nach Belieben wohlgefallen zu lassen und sich zu binden an eine materielle Vielheit in dem verdichteten geistigen Licht. Nach dem Ursturz der Engelgeister durch Luzifer [Jesus sagte zu den Pharizäern: ‚ihr habt euern Vater als Teufel! – Joh.8:44] und diese Urgeister wurden mitgeschleppt mit Luzifer und in die Zeit [=Materie] gestellt [das ist eine materielle und messbare Verdichtung!].

Es gibt auf Hebräisch ein geistiges Licht als **A**WR [UR] אור = **01**-06-200 = 01 und 200 = 20**1**

Und es gibt ein natürliches Licht als **O**WR [oder OR] עור = **70**-06-200 = 70 und 200 = 2**70**

Die hebräische 6 bedeutet auch Haken oder die Konjunktion [als Bindewort]

Das eine wird mit einem A א [Alpha oder Aleph = **1**] geschrieben und das andere mit einem Omega ע [O] = Ajin = **70** – Der Buchstabe des sechsten hebr. Zeichens ist in diesem Fall nur ein Bindewort. Die Vielheit [**70**] muss sich also verbinden mit der Einheit [**1**].

01 zu 70 mit 201
70 zu 200 mit 270

Die 1 ist der Spirit [Geist], die 70 ist die Vielheit, die sich mit der Einheit verbinden muss.

Das ‚Sehen' oder ‚Schauen' wird hier mit einem A אֵ geschrieben, als eine 1 oder eine Einheit. Sehen bedeutet hier gerade zahlenmäßig:
200-**01**-05 und das Hüten eines Hirts in Zusammenhang mit der Vielheit wird geschrieben mit einem O, also hier ausgedruckt in: 200-**70**-05
Hier spiegeln sich die 1 und die 70 verbindlich. Der Schäfer muss ja seine Schafe überblicken.

Das rechte Auge ע wird mit der natürlichen Sonne [7] verglichen und das linke Auge mit der geistigen Ursonne [70], die alles umfasst. In die Bibel wird die Taube an manchen Stellen beschrieben.

Taube bedeutet auch JONAH יוֹנָה als 10-6-50-5 = **71**. Die Taube geht hin und her. Es gibt das Sprichwort: ‚so sanftmütig wie eine Taube!

In der Geschichte von Noah ist die Rede von **70** Mitgliedern der Schiffsbesatzung und mit ihm **71**. Diese Geschichte hat auch einen Bezug auf den Heiligen Geist bei der Taufe Jesu, wobei Ihm eine Taube erschienen war, ebenfalls wie Jonah – auch drei Tage einsperrt war in das Meerestier eines Wals, auch ein Zusammenhang und Hinweis auf Jesus Kreuztod; und am dritten Tag stand ER auf.

Bei Jesus gab es im NT 70 Arbeiter [Lukas 10:1 und GJE7-166:2]. Die 70 Geschlechter vertreten alle Völker der Welt. Es gibt 10 Kerzenständer mit je 7 Lampen, um 10 x 7 = 70 Lichtstrahlen zu verbreiten, für jedes Volk [Geschlecht] eine!

Jakob, der Vater von Joseph, zog mit 70 Seelen nach Ägypten. Moseh wählte 70 älteste weise Männer aus dem Volk. Die Babylonische Verbannung dauerte 70 Jahre. Die siebzig Völker stehen im Buch Jonah beschrieben. Folgendes heißt ‚erfüllen'. = molee מלֵא = 40-30-1 = **71.**

Das in Erfüllung gehen mit dem hebr. Wort, wie gerade beschrieben bedeutet nach Ruth 2:14 auch die Fülle oder Sättigung. **Der Herr ließ Sich als Kind Jesus am 7-1 geboren werden**, ließ Sich taufen und es kam eine Gestalt als eine Taube auf Seinem Kopf. Die 71 bedeutet hier Denken auf metaphysische Weise.

Die Erklärung:

Taube und Jonah sind identische Worte. Die Taube symbolisiert Sanftmütigkeit und Einfachheit [Himmlische Gaben, Teil 1]. Die Taube ist ein unschuldiges Tierchen [Jugend Jesu, Kapitel 1:11] – sehe weiter GJE1-16:13

Auch Plato beschreibt überdeutlich, dass mehrere Zahlen nebeneinander visuell sind zu betrachten. So galt nach ihm die 7-1 als 71 [70+1]. So, wie das 1. Zeichen und das 16. Zeichen zusammen die 17 bilden. Alle Hebr. zifferwerten haben damit eine Verbindung. Die Hebr. Zifferzahl für Jonah wird dann so geschrieben: 10-6-50-5 = 71. Der brennende **Busch** bei Moses heißt Seneh als 60-50-5, der brennt, aber sich nicht verzehrt.
Hier sehen wir:

Jonah 10-06-50-05=71
Busch -60-50-05

Der Zifferbuchstabe 7 ist bei uns umgekehrt als Spiegelschrift früher übernommen worden aus der alt-hebräischen Sprache. Die gleiche Bedeutung in der englischen Sprache für

Taube oder Jonah ist ‚dove', das im Lateinischen ‚Columba' bedeutet und in Kolumbien spricht man lateinisch.

Ich schließe ab mit den Lorbergeschriften und deren Zusammenhang mit dem oben Beschriebenen. Es kann für manche eine andere Denkweise erforderlich sein. Ich schließe aber jetzt mit einigen Teiltexten aus den Lorberschriften.

Die Taube ist ein Lufttier, und da sie im Orient häufig als Briefbote, besonders in Sachen der Liebe, benutzt ward und daher auch entsprechend schon bei den alten Ägyptern als Hieroglyphe die zärtliche und zierliche Konversation bedeutete,…GEJ.01_016,13**]**

*Da ersahen alle [de Júnger] die Flamme in der Gestalt eines flammenden Kreuzes oder irrig so ziemlich in der Gestalt einer Taube, die im **Grunde auch ein Kreuz darstellt**, schweben, und gleichzeitig vernahmen auch alle die schon bekannten Worte.* GEJ.04_253,03] - ‚Ich [Jesus] aber sagte: *„Das war die Stimme des Vaters in Mir, und die Flamme entstand aus Meiner unendlichen Außenlebenssphäre, die da ist Mein auswirkender Heiliger Geist!* Im nächsten Buchteil 05_131,03 wird die Taube durch den Alten als ein Symbol der Liebe gesehen.

[GEJ.06_231,12] Siehe, das **Bild der Taube zeigt für eure beschränkten Sinne fürs erste die große Sanftmut und fürs zweite die große Flugfertigkeit Meines Willens an, der der eigentliche Heilige Geist ist;**

[PH.01_003,10] Und wie der Morgenstern der Vorläufer der Sonne ist, so war Johannes der Vorläufer und Wegbereiter Christi. Johannes der Täufer erkannte seinen Herrn, als er Ihn zum ersten Male sah; denn die innere Sehe war ihm gegeben, und er sah in der Gestalt einer **Taube (geistig das Sinnbild der Unschuld)** die Verbindung Christi mit der geistigen Welt. Johannes vollführte die äußere Taufe an Mir, während Ich die innere an ihm vollzog. Advent-3:10]

Am 7-7 beginnt die Sonne wieder abzunehmen. Das sind 17 Tage nach der Mittsommer [21-6]. Und 17 Tage nach 21-12 [Mittwinter] nimmt das Licht jedoch wieder zu und zwar am 7-1.

HiG.03_64.03.17.c,00] Matthäus 12:40. „... **also wird des Menschen Sohn (gleichwie Jona im Bauche des Walfisches) drei Tage und drei Nächte mitten [im Herzen] der Erde sein.' Himmelsgaben** 03_64.03.17.c,00 und Matthäus 12,40. „Denn Jona war drei Tage und drei Nächte in des Walfisches Bauch." **[und Jona 1:17]**

Ende

==========

Gedicht von dem Schöpfer

Höret wohl, ihr alle späten Kinder Meiner Gnade,
Höret, wie Ich euch zum großen Mahle alle lade!
Kommet alle treuen Herzens her in Meine Mitte,

Lobet fröhlich alle Meinen Namen nach der Sitte,
Welche Meduhed* gar fromm und treulich euch gelehret,
Da als erster er nach Mir im Herzen hat begehret!

Quelle:**Haushaltung Gottes-1, Kap. 32** [1 van 15!]

***Meduhed** war der Anführer und gottgeweihte Lehrer und Prediger von dreißigtausend Flüchtlingen aus Hanoch, die nach Ihypon (Japan) auswanderten.

==========

-Neues Thema-

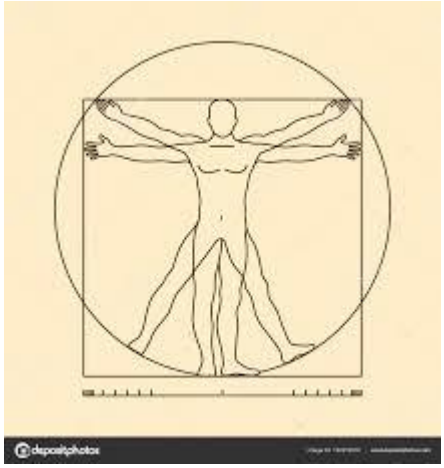

Foto Redaktion

Wie konnte der unendliche Gott zu einem endlichen Menschen werden?

von Wilfried Schlätzer

Motto: Ich und der Vater sind eins. Wer mich sieht, der sieht den Vater. Der Vater aber, der in mir wohnt, der. tut die Werke. Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. In Jesus Christus wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig. (Joh. 10, 30; 14, 9 u. 10; Mat. 28,18; Kol. 2, 9)

Einleitung

Die folgenden Ausführungen gehen von der Voraussetzung aus, daß Gott sich in den Schriften des österreichischen Mystikers und Propheten Jakob Lorber (1800 - 1864) der heutigen Menschheit umfassend erneut geoffenbart hat. Die hier dargelegte Christologie (Lehre von Jesus Christus) ist eine Zusammenfassung dessen, was Gott selbst über sich in seiner Neuoffenbarung ausgesagt hat.

Der Prolog des biblischen Johannesevangeliums lautet: ‚Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort“ (Joh. 1,1).

Der HERR selbst erklärt es uns wunderbar klar und eindeutig zu Beginn des Großen Johannesevangeliums: ,,Im Urgrunde, oder auch in der Grundursache (alles Seins), war das

Licht (der große heilige Schöpfungsgedanke, die wesenhafte Idee). Dieses Licht war nicht nur in, sondern auch bei Gott, d.h. das Licht trat als wesenhaft beschaulich aus Gott und war somit nicht nur in, sondern auch bei Gott und umfloßgewisserart das urgöttliche Sein, wodurch der Grund zur einstigen Menschwerdung Gottes gelegt erscheint.“ (1. Gr. Ev. Joh. .1, 6) –

Denn in dem Augenblick, als Gott begann, seine ewigen Schöpfungsgedanken auszusprechen, sie zu beleben und als selbständige Lebewesen außerhalb seines göttlichen Ichs hinauszustellen, war ja auch der Grund für die Menschwerdung Gottes gelegt, die von den Mystikern und Propheten zu allen Zeiten als die Selbstaussprache der ewigen Gottheit bezeichnet und beschrieben worden ist. Denn der himmlische Vater wollte uns als seine Kinder nicht allein lassen, sondern Er hat sich mitten unter uns begeben, indem Er sich ein geeignetes Gewand und Gefäß schuf, durch das Er bleibend unter seinen Kindern sich aufhalten und in alle Ewigkeit in der unsichtbar-geistigen Wirklichkeit mit ihnen leben kann.

2.Wie konnte der unendliche Gott zu einem endlichen Menschen werden?

Aber unser Verstand fragt: Wie ist das möglich, daß der unendliche Gott Wohnung nimmt in einem endlichen Menschen? Und Zweifler haben seit rund 2000 Jahren diese Frage zum Anlaß genommen, um die Gottheit Jesu Christi zu leugnen und Jesus als einen puren Menschen, uns gleich, zu betrachten. Aber schon zu Lebzeiten Adams und der Urpatriarchen (1. Mose 5), ungefähr 3300 Jahre vor Christi Geburt, trat die gleiche Zweifelsfrage auf, die vom HERRN wie folgt beantwortet wurde:

,,Die Liebe allein ist der Maßstab für Meine Göttlichkeit, und mit keinem anderen Maßstab bin Ich ermeßlich, denn Ich bin wahrhaft ein unendlicher Gott. Was aber Meine räumliche Unendlichkeit betrifft, so ist diese nur eine für die Zeit bedingte Erscheinlichkeit - im Geiste aber ist das nur die Machtvollkommenheit Meines Willens und Meiner Liebe und Weisheit. Die gestaltliche

Wesenheit aber ist eine und dieselbe, nach der ihr alle seid gemacht worden zu Meinen wesenhaften Ebenbildern! (Haushaltung Gottes 2/138, 26)

Was ihr des Raumes Unendlichkeit benennt, ist der Geist Meines Willens, der von Ewigkeit her eben diese endlose Räumlichkeit gestellt hatte und hat sie erfüllt allenthalben mit Wesen aller Art. Dieser Geist aber hat einen Mittelpunkt wesenhaft gestaltlich, in dem alle Macht dieses unendlichen Geistes vereinigt ist zu einem Wirken, und dieses Machtzentrum des unendlichen Gottgeisteswesens ist die Liebe als das Leben eben dieses Geistes; und diese Liebe bin Ich von Ewigkeit.

Seht, das ist das Wesen Gottes in aller Wahrheit und kann nur mit dem Herzen, aber nie mit dem Verstand begriffen werden (Haushaltung Gottes 2/139, 20 u. 22).

Gott ist also nicht wie ein Nebel oder wie ein heiliges Gas durch den ganzen unendlichen Raum gleichmäßig verteilt, sondern Gott hat einen Mittelpunkt in dem die ganze Fülle der Gottheit wie in einem einzigen Punkt vereinigt ist. Wunderbar zeigt uns das der HERR auch in dem kleinen, aber so überaus tiefen Büchlein ,,Die Fliege“:

,,Das ganz eigentlichst freieste Leben ist nur in Mir, welches Leben aber so beschaffen ist und in einer so überschwänglich großen Vollkommenheit dasteht, daß es in seiner Sphäre ewig nie von einem geschaffenen Wesen kann ergriffen und erfaßt werden! Darum ist es ein

heiliges Leben, und da es ist ein heiliges Leben, so ist es auch ein ewiges und ein unendliches Leben. Denkt euch die ganze Unendlichkeit oder einen Raum, in dem sich ein Mittelpunkt befindet, von welchem nach allen Seiten endlose Strahlen auslaufen, deren Anfang zwar der Mittelpunkt, aber deren Ende ewig nirgends mehr anzutreffen ist. In diesem Zentrum ist alle lebende Kraft der ganzen Unendlichkeit vereinigt und geht von diesem Zentrum wieder in die ganze Unendlichkeit aus. (Fliege, 7, 5 - 7)

In diesem Mittelpunkt Gottes ist die ganze Fülle aller göttlichen Eigenschaften wie in einem Zentrum vereinigt. Hier ist die unendliche Fülle der Liebe, der Weisheit, der Willensmacht, der Ordnung, des Ernstes und vor allem der Geduld und der Barmherzigkeit sowie als Wurzel dieser sieben urgöttlichen Eigenschaften: die Demut.

Und dieser Brennpunkt des unendlichen Geistes Gottes ist nicht nur ein Punkt, sondern er hat die menschliche Gestalt: ,, Und Gott schuf den Menschen Ihm zum Bilde; zum Bilde Gottes schuf Er ihn“ schreibt Moses. (1. Mose 1.27) Das Machtzentrum Gottes besitzt also die Menschenform selbst, und nach seinem ewigen Urbild schuf Er unsere Form, sowohl die Form unseres Fleischleibes als auch die Form unserer Seele und erst recht die Form unseres Geistes. Nicht die Gottheit in ihrer unendlichen Ausdehnung wurde zu einem Menschen, sondern dieses Machtzentrum Gottes nahm für bleibend Wohnung in der Jesus-Seele.

Ende

-Neues Thema-

Ging Judas’ Seele verloren?

Jesus zu dem Prior: ‚Du fragst zwar hier auch nach dem Judas, ob dieser auch bei der Tafel sein wird. Was meinst du wohl, ob sich der Verräter hierher schicken möchte?‘

Der Prior spricht: O Herr, Du allerliebevollster heiliger Vater! Ich weiß wohl, daß Deine Gerechtigkeit so groß ist wie Deine Liebe, Gnade und Erbarmung. Aber dessen ungeachtet, ich muß es Dir offen bekennen, würde es mir dennoch etwas hart geschehen, wenn ich diesen verlorenen Apostel im Ernste für ewig missen müßte; denn Du hast ja selbst gesagt, **daß dieser eine verloren ging, damit die Schrift erfüllet werde**. Dieser Text hat mich denn auch heimlich in Hinsicht dieses unglücklichen Apostels stets mit einem kleinen Trost erfüllt, denn ich sagte zu mir: Der Judas mußte vielleicht, wenn schon nach seiner freien Wahl, auch so ein Dir dienendes Werkzeug sein, also ein Apostel der Toten, damit eben durch seinen Verrat Dein sicher von Ewigkeit vorbestimmter heiliger Plan in die allerheiligst herrlichste Ausführung kam! – Siehe, o Herr, Du allerliebevollster heiliger Vater! Solches flößte mir dann immer eine selige Hoffnung für den armen, unglücklichen Apostel ein. Noch mehr aber ward ich allzeit dadurch beruhigt, wenn ich bedachte, wie Du am Kreuze den Vater in Dir für alle Deine Feinde um Vergebung batest; und da konnte ich denn den armen Judas trotz seines Selbstmordes nicht ausschließen. Dazu war ja auch doch offenbar an dieser seiner letzten Tat nach der Schrift der in ihn fahrende Teufel schuld. Daher also

möchte ich wohl auch diesen Apostel, wenn schon nicht hier, so aber doch wenigstens irgendwo nicht im höchsten Grade unglücklich wissen. [GS.02_007,10]

Der Herr spricht: Höre, Mein geliebter Sohn, **es gibt nicht einen, sondern zwei Judas Iskariot. Der erste ist der Mensch, der mit Mir auf der Erde gelebt, und der andere ist der Satan, der in seiner damaligen Freiheit sich diesen Menschen zinspflichtig* gemacht hatte. Dieser zweite Judas Iskariot ist wohl noch gar vollkommenst der Grund der alleruntersten Hölle, – aber nicht also der Mensch Iskariot, denn diesem ward es vergeben, und in wie weit, brauchst du dich nur umzusehen**. Denn derjenige, der soeben mit deinem Bruder spricht und nun auch einen Liebeverrat begeht, indem er deinem Bruder schon im voraus Meine große Liebe zeigt, ist eben derjenige Judas Iskariot, um den du besorgt warst. Bist du nun zufrieden mit Mir? *Zinspflichtig heisst: hier: er hat den freien Willen von Judas' Seele auf eine falsche gemeinste Weise benutzt, wodurch Judas ein Opfer wurde von diesem Verhalten…[GS.02_007,11]

Dazu sagte Jesus hier in Bezug auf die Seele von Judas auf verdeutlichende Weise: …. So verriet auch Judas seinen Meister, Herrn und Gott, weil er die Lehre des Heils nur in seine äußeren Geister aufnahm, die im Verstand und daraus in allerlei Begierlichkeiten ihren Sitz haben. Dadurch lockte er den eigentlichen Lebensgeist aus seiner innersten Wohnung und öffnete sie dem Satan zum freien Einzug. Die Folge davon ist zu bekannt, als daß ich sie euch wiedergeben müßte. [RB.01_060,10]

Zwischendurch noch etwas über die Seele: sie ist unsterblich.

Die Seele ist unsterblich

Hier sehen wir die Seele aus dem Körper heraustreten von einem weiblichen Wesen, nachdem dieses blaues Auto den entgegenkommenden Motorradfahrer anfuhr mit schrecklichen Folgen. Gefilmt in der Thaise Stadt Luburi. Diesen Film könnt ihr anschauen unter dem Link:

niburu.co/index.php?option=com_content&view=article&id=11203:ziel-verlaat-lichaam-na-dodelijk-ongeluk&catid=27:paranormaal&Itemid=40

Wir verfolgen nun wieder die Geschichte von Judas:

Der Prior, vor Liebe zum Herrn beinahe vergehend, spricht: O Herr, Du allerunendlichst liebevollster, allerheiligster Vater! Wahrlich wahr, ich habe Dich mir wohl allzeit allerhöchst liebevoll und endlos gut vorgestellt. Dessen ungeachtet aber hätte ich mir nie zu denken getraut, daß sich Deine unendliche Erbarmung, Gnade und Liebe auch bis zum Judas erstrecken sollten! Denn auf der Erde hätte ich mich mit einem solchen Gedanken sicher für grob versündigt geglaubt. Aber nun sehe ich, wie endlos weit Deine unendliche Güte, Gnade und Erbarmung alle menschlichen Vorstellungen übertreffen. – O Herr, was soll ich denn tun? Wie soll ich Dich denn lieben, daß ich doch nur einigermaßen in meinem Herzen solcher Deiner unendlichen Liebe entsprechen könnte? [GS.02_007,12]

Helena fragte Jesus leise: „Herr, wer wird denn nun zu reden anfangen? Und wer ist denn der so ehrwürdig neben mir sitzende Mann?“ [RB.01_079,01]…

Ich antworte ihr auch leise: „Meine Liebste, zu reden werde Ich Selbst anfangen, sobald aller hier Anwesenden Gemüter ganz zur erforderlichen Ruhe gelangt sein werden. **Der neben dir sitzende Mann ist Vater Adam, wie er vor ungefähr sechstausend Jahren auf der Erde als erster geschaffener Mensch gelebt hat**. Neben ihm siehst du Noah und nachher den Vater Abraham, dann Isaak und Jakob. Dann siehst du noch zwei: Der erste ist Moses und der andere David. – Die auf diese sieben nun folgenden zwölf ernst aussehenden Männer sind die dir wohlbekannten zwölf Apostel. – Hinter ihnen stehen auch noch zwei Apostel: der vordere ist Paulus und der etwas hinter ihm stehende ist Judas, der Mich verraten hat. Die andern kennst du ohnehin. Und so weißt du nun, in welch einer gewiß sehr merkwürdigen Gesellschaft du dich befindest. [RB.01_079,02]

Rede Ich [Jesus Christus, der Herr]: „Mein lieber Thomas, du bist noch sehr blöde! Den Judas hieß Ich nicht mit Mir Brot in die Schüssel zu tunken, denn Ich wußte es, daß es ihm zum Gericht gereichen werde, da er unwürdig war, mit Mir das Brot des Lebens zu essen! Dich aber beheiße Ich Selbst, weil Ich in dir keine Unwürdigkeit entdecke. Und so kannst du ohne Bedenken tun, was Ich von dir nun verlange. Zudem hat hier alle richterliche Zurechnung aufgehört, da hier jede Tat ohnehin ihre Folge hat, entsprechend dem Geist in dem sie begangen wurde. Weil ein jeder Geist nach seinen Taten hier vollkommen sein eigener Richter ist, hast du auch von keiner Seite mehr eine fremde Einwirkung zu befürchten. Was du willst, das wirst du auch tun; und das Tun wird dich richten nach deinem Willen, der die eigentliche Triebfeder jeder Handlung ist. [RB.01_127,01]

Judas verriet nur einmal den Herrn, weil er sich von Satan hatte überwältigen lassen, und dieser fuhr in seinen Leib und tötete ihn. Ich aber frage euch: Ein wie großer Heiliger ist wohl Judas euch gegenüber, die ihr Gott tagtäglich vor aller Welt hundertmal verrietet? Ihr alle habt Judas in die Hölle gesetzt, der Mich nur einmal verriet und bald darauf die brennendste Reue empfand. Wohin soll Ich dann euch setzen, ihr millionenfachen Verräter Gottes! Ihr hießet Mich einen Ketzer, wer seid dann ihr millionenfachen Gottesverräter und Gottesleugner?....“ [RB.02_270,12]

-Ende-

-Neues Thema-

Besondere Geschehnisse

‚Wir haben die Hölle entdeckt!‘

In 1989 wurde in Sibirien eine tiefe Erdbohrung ausgeführt von 16 Kilometern Tiefe, unter Führung von sowjetrussischen und ausländischen Gelehrten. Besonders aus Norwegen kamen Sachverständige mit dem Zweck, ein Mittel herauszufinden, um das Land rechtzeitig warnen zu können vor der Gefahr drohender Erdbeben. Das Projekt bestand darin, auf dem Boden eine Bohrungsröhre ein spezielles Mikrophon hinzustellen und mit einer Bandaufnahme an der Oberfläche die Geräusche zu registrieren. Durch eine beginnende Verlegung der kontinentalen Schichten zeigen sich bestimmte Geräusche, die den Beginn eines zukünftigen Erdbebens ankündigen.

‚Wir haben die Hölle entdeckt!‘ Diese Nachrichten wurden publiziert in einer norwegischen und einer finnischen Tageszeitung und schließlich übernahm Amerika dies in die Zeitschrift Weekly Word News. Hier folgende Auszüge:

Die finnische Tageszeitung Ammenusastia publizierte die Aussage eines sowjetrussischen Geologen Dr. Dimitri Azzacov, der erklärte: Als Kommunist glaube ich nicht an einen Himmel und ebenso wenig an die Bibel. Als Wissenschaftler glaube ich jetzt bestimmt an die Hölle. Es ist unnötig, Ihnen zu sagen, wie sehr wir geschockt waren durch eine entsetzliche Entdeckung. Wir wissen, was wir gesehen und gehört haben. Wir sind absolut davon überzeugt, dass wir die Schichte eine Hölle durchbohrt haben.

Gekommen auf eine Tiefe von 16 Kilometern und eine Temperatur von hundert Grad Celsius begann die Bohrsäule auf einmal sich zu drehen mit Höchstgeschwindigkeit. Dies ist ein Zeichen, dass die Bohrmaschine in einem großen leeren Raum angekommen war, in der Höhle der Erdkruste. Das Thermometer wies auf dem Boden eine Temperatur aus von 1100 Grad Celsius. Als wir die Bohrsäule zurückholten nach oben, entwich eine Gaswolke aus der Bohröffnung. Wir konnten kaum unseren Augen glauben… ein Wesen ausgestattet mit

Haken und Augen voller Bösartigkeit, kam zum Vorschein und es heulte wie ein wildes Tier, bevor es verschwand. Ein Teil unserer Techniker und Arbeiter flohen weg.

Millionen von Menschenstimmen schrien ihre Schmerzen aus. Das spezielle Mikrophon wurde in die Bohröffnung heruntergelassen. Dies war der eigentliche Zweck unseres Projekts. Statt die Geräusche von sich bewegenden Erdschichten zu vernehmen, hörten wir die Stimmen von Schmerzen.

Mit dem Gedanken dass es hier um einen Defekt unseres technischen Materials ging, wurde nach einer gründlichen Verifikation unsere schlimmste Vermutung bestätigt. Es war nicht eine einzige Stimme, sondern es waren Millionen von Menschenstimmen, die wir gehört und registriert haben auf einem Magnetband. Darauf haben wir unsere Arbeit stillgelegt und die Öffnung abgedeckt. Es ist klar, dass wir etwas Außenordentliches entdeckt haben und außergewöhnliche Dinge gesehen und gehört haben.

Ein Mitglied des wissenschaftlichen Teams, Seismologe Bjarne Nummendal, sagte: Die Entdeckung der menschlichen Stimmen und auch von teuflischen Wesen, hat im Russischen laut geschrien: ‚Ich habe dich in meiner Macht.' Es hat die Sowjets so erschüttert, dass der Kreml uns mit dem Tod bedroht hat wenn wir darüber sprechen würden. An die Ausländer haben sie eine beträchtliche Summe in Dollars gegeben, um ihr Stillschweigen zu erkaufen. Russische Kraftfahrer verrieten, dass man Drogen verabreichte, um diese Fakten aus ihrem Gedächtnis zu löschen..

Jakob Lorber schreibt, dass die tiefste Hölle sich unter unserer Erde befindet. 16 Kilometer hat pentalogisch die Übereinstimmung (oder Analogie) mit der 1-6 Achse (Gott-Antigott-Achse). Die Bibel schreibt im Apocalyps 9:2: Und der tiefste Boden wurde geöffnet.

Nach Lorber ist die Hölle jedoch nur ein Zustand, ist ihr geistiger Platz unter der Erde (dritter Hölle), auf der Erde (zweite Hölle) und über de Erde (erste Hölle). Geistig gesehen befindet entweder die Hölle oder der Himmel sich in jedem Menschen. Denn man kann sich höllisch oder himmlisch benehmen. Es gibt auch Poltergeisterscheinungen, niedrige Geister, die sich bei Menschen in Häusern zeigen. Zum Beispiel das Hören von Stimmen und Besessenheit. Satan ist gefesselt tief in der Erde und empfindet einen gewisser Schmerz und dies kann sich äußern bei denen, die dafür empfindsam und nicht ausreichend abgeschirmt sind.

Tiefbohrungen sind gefährlich. Lorber hat selbst geschrieben, das solche Bohrungen sehr gefährlich sind, weil eingebrochen wird i Gottes Plan. Dadurch konnten Geister freikommen, die aber zu früh ihre Freiheit bekamen und sich in unserer Sphäre manifestieren durch Erdbeben, Ausbrüche von Vulkanen und alle anderen möglichen Geschehnisse.

Die Geistige Sonne 2-118 schreibt:

Die Hölle ist kein Platz wo man ankommen kann. Sie ist [aber] nur ein Zustand, wohin ein frei geschaffenes Wesen sich selbst bringt durch seine Art von Liebe und sein Verhalten. Wer aber auch einigermaßen nachdenken kann, der wird auch schon begreifen können, dass jeder Mensch nur solange der Hölle angehört, wie er nach den Prinzipien der Hölle handelt, wie Hochmut, Eigenliebe und Selbstsucht.

Diese drei Eigenschaften widersprechen jedoch den himmlischen Prinzipien wie Demut, Liebe zu Gott und Liebe zum Nächsten. Wie leicht ist es, dies voneinander zu unterscheiden,

Wer für sich selbst wissen will, ob er den Himmeln zugehört, der untersuche gewissenhaft sein Inneres.

Gesetze der Hölle

[GEJ.01_075,03] Die Hölle bedarf freilich wohl der strengsten Gesetze, versehen mit der peinlichsten Sanktion; aber Mein Reich, das der Himmel ist, bedarf weder eines Gesetzes und noch weniger irgend einer Sanktion! [GEJ.01_075,04] Ich aber bin nicht gekommen, euch durch die sanktionierte Schärfe der Gesetze für die Hölle, sondern durch Liebe, Sanftmut und Wahrheit für den Himmel nur zu erziehen. So Ich nun euch von dem Gesetz durch Meine neue Lehre aus dem Himmel frei mache und euch zeige den neuen Weg durchs Herz zum wahren, ewigen, freiesten Leben, warum wollt ihr dann stets gerichtet und verdammt unter dem Gesetze leben und bedenket nicht, daß es besser ist, in der freien Liebe dem Leibe nach tausend Male zu sterben als einen Tag im Tode des Gesetzes zu wandeln?! Quelle GEJ1-75:3,4

Und fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, und die Seele nicht können töten; fürchtet euch aber vielmehr vor dem, der Leib und Seele verderben kann in der Hölle. [Matth, 10:28]

Des Menschen Sohn wird Seine Engel aussenden, und sie werden sammeln aus Seinem Reiche alle Ärgernisse und alle Menschen, die da Unrecht tun (Matth.13,41) und für die Not ihrer Brüder weder Augen noch Ohren und noch weniger ein Herz haben, und werden sie werfen in den Feuerofen, allwo Heulen und Zähneklappern sein wird. (Matth.13,42) Der Feuerofen aber wird sein der Kinder der Bosheit – darunter zu begreifen ist Hochmut, Selbstsucht, Herrschlust, Hartherzigkeit, Gleichgültigkeit gegen Gottes Wort, Geiz, Neid, Scheelsucht, Lüge, Betrug, Wortbrüchigkeit, Unzucht und Hurerei, Ehebruch, falsches Zeugnis, böser Leumund und alles, was da ist wider das Gebot der Nächstenliebe – ihr eigenes Herz! [GEJ.01_197,13]

Denn wie den Gerechten aus ihrem Herzen ihr Himmel erblühen wird in aller Herrlichkeit, so wird den Ungerechten aus ihrem Herzen das erwachsen, was sie darinnen haben; ein böser Same wird ewig keine gute Frucht zum Vorschein bringen! Ein hartes Herz wird keine weiche Frucht geben, und ein wortbrüchiges wird sich nimmer sammeln, und der Zorn wird das Feuer sein, das nimmer erlöschen wird! Darum hütet euch vor all dem und werdet in allem Gerechte nach dem Gesetze der Liebe!“ GEJ.01_197,14, 15]

Ende

Sie können Ihren geschätzten Beitrag auf untenstehendes Bankkonto einzahlen:

Gerard Huige	**Nordhorn**			
Volksbank	BLZ 280 699 56			
Kontonummer	101 840 2300			
IBAN	DE 83 280 699 56 101 840 2300			
SWIFT-BIC	GENODEF1NEV			
Stand Bank-Kredit……		am 15. Februar 2019	+	287,35 €
Übersetzungskosten: Relana v. d. V.		am 15. Februar 2019	-	50,00 €
Bankkosten op 30-1-2019			-	4,25 €
Schenkung Helmut N. [Vielen Dank]		am 15. Januar 2019	+	35,00 €
Stand Bankkrediet am 15. Februar 2019			+	268,10 €

www.zelfbeschouwing.info **E-Mail: zelfbeschouwing@gmail.com**